01

PERFORMING CITIZENSHIP

ARTIKULATIONEN URBANER BÜRGER_INNENSCHAFT/EN

BAUSYMPOSIUM //
VERFASSTE KÖRPER //
BARRIKADEN-BAU //
ESCAMOUFLAGE™ // MÄRSCHE
// ARCHIV-EXPOSITION //
AKUSTISCHE KARTIERUNG //
TUTORIALS //
ARBEITSORIENTIERUNG

18.– 29. APRIL 2016

01

INHALT

04 EDITORIAL

06 BAUSYMPOSIUM GÄNGEVIERTEL – KOOPERATIONSVERFAHREN UND SANIERUNG
Michael Ziehl

08 THE BODIES WE ARE
Antje Velsinger

10 A CAREFUL PROCESS OF COMPOSITION: ON BARRICADES AND DANCES
Moritz Frischkorn

14 »»» MARCHING SESSION I – VI _____ »»»
Liz Rech

16 DAS ARCHIV DES INSTITUTES FÜR FALSIFIKATE
Thari Jungen

18 HOW TO HEAR THE INVISIBLE
Katharina Kellermann

20 DIE SCHULE DER MÄDCHEN – URBANE EXPERTINNEN
Maike Gunsilius

22 PRAKTIKUMSBERICHT
Constanze Schmidt

24 BIOGRAPHIEN

26 TERMINE UND ADRESSEN

29 IMPRESSUM

EDITORIAL

Bürger_innen eines von allen geteilten Planeten zu werden – das erscheint heute ebenso notwendig wie unerreichbar. ‚Global citizenship' ist noch ein fernes Ziel, von ‚planetary' oder gar ‚posthuman citizenship' ganz zu schweigen. Und doch hat sich immer wieder drastisch verändert, was es heißt, Bürger_in zu sein: durch revolutionäre und konstitutionelle Prozesse, durch Aktionen einzelner und Alltagspraktiken vieler.

In den Städten des 21. Jahrhunderts werden auch heute wieder neue Formen von Bürger_innenschaft entwickelt: Sichtbar wird ein Gap zwischen traditionellen Institutionen bürgerlicher Stellvertretung und selbstorganisierten Citizens, in deren Praxis sich Bürger_innenschaft ganz anders artikuliert. Dabei spielen nicht selten künstlerische Mittel und Verfahren eine Rolle: Performing Citizenship – das meint das Austesten neuer Rollen und Praktiken des Gemeinsamen und das Bestehen auf dem Recht Rechte zu haben, in kritischer, aber auch spielerischer Auseinandersetzung mit den Grenzen gegebener Konzepte von Bürger_innenschaft.

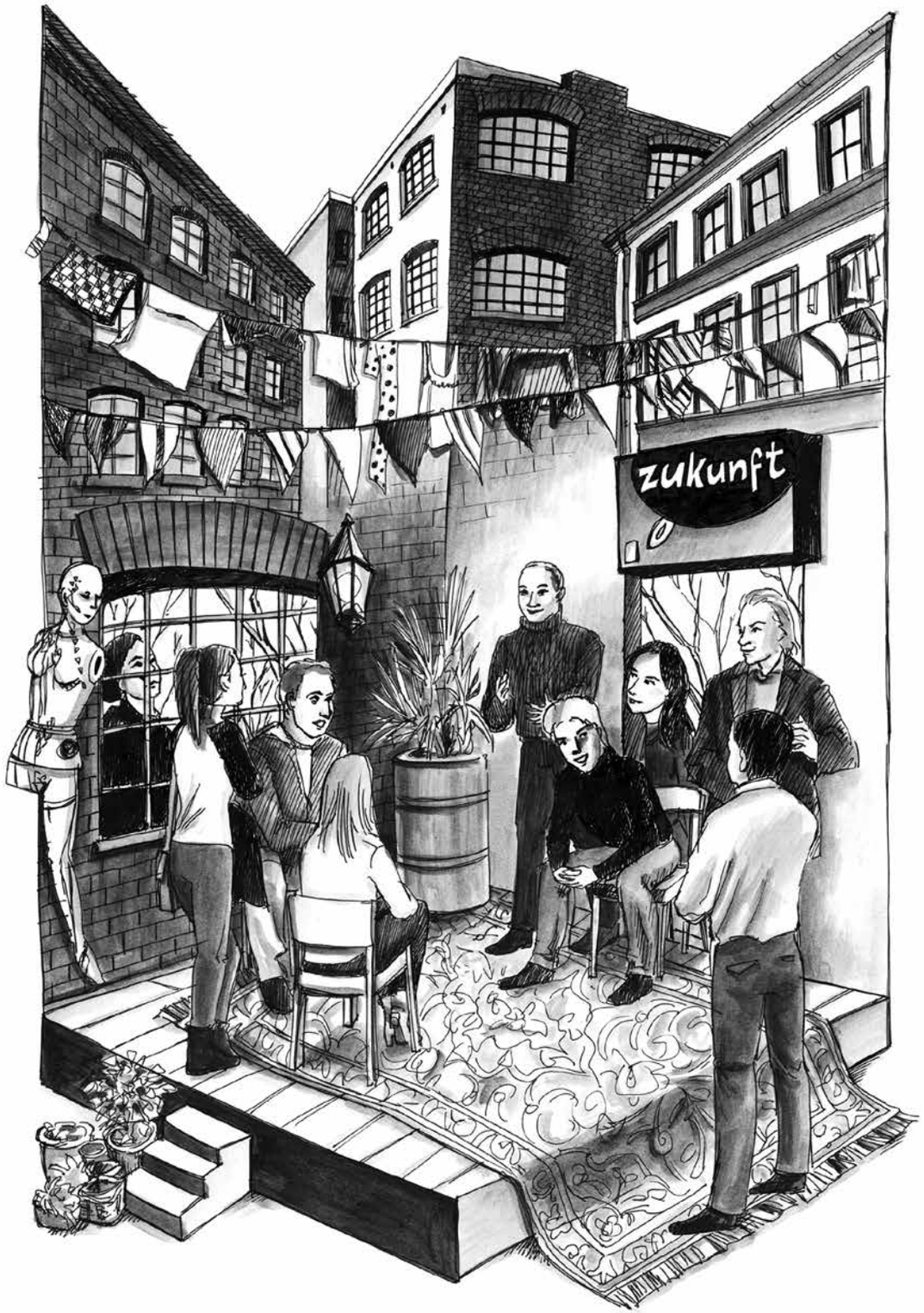
Das Graduiertenkolleg *Performing Citizenship* erforscht solche Artikulationen von Bürger_innenschaft wissenschaftlich und im Zuge künstlerischer Interventionen und Experimente. Mit der Veranstaltungsreihe *Performing Citizenship 01* lädt das Kolleg im April 2016 dazu ein, diese Experimente zu erleben und zu diskutieren – im Gängeviertel und auf der Veddel ebenso wie auf den Bühnen der künstlerischen Institutionen FUNDUS THEATER und K3 – Zentrum für Choreographie, die das Graduiertenkolleg gemeinsam mit der Hafencity Universität und dem Department Design der Hochschule für Angewandte Wissenschaften tragen.

Zum Auftakt unserer Veranstaltungsreihe laden wir alle Interessierten zu einer kurzen Einführung ein und zwar am 18. April um 18.15 Uhr in die Jupi-Bar des Gängeviertels.

Zum Abschluss der Präsentationen findet am 29. April um 19.30 Uhr ein gemeinsamer Rückblick in Form eines Publikumsgesprächs im FUNDUS THEATER statt.

Einführung
Montag, 18. April
18.15 Uhr
Jupi-Bar im Gängeviertel

Publikumsgespräch
Freitag, 29. April
19.30 Uhr
FUNDUS THEATER



BAUSYMPOSIUM GÄNGEVIERTEL KOOPERATIONSVERFAHREN UND SANIERUNG

Michael Ziehl

Montag, 18. April
19.00 – 22.00 Uhr
Fabrique im Gängeviertel

Die Gängeviertel Bausymposien schaffen einen Rahmen zur fachlichen und inhaltlichen Auseinandersetzung mit Fragen der Sanierung des Gängeviertels. Sie richten sich an Beteiligte aus dem Gängeviertel, an Behörden und Fachämter, Planer_innen und die Öffentlichkeit. Das vierte Bausymposium widmet sich dem Kooperationsverfahren und dem Sanierungsprozess des Gängeviertels: Tagsüber sind die Kooperationspartner_innen zur “Werkstatt für gemeinsame Zukünfte” eingeladen, um sich über ihre Ziele auszutauschen und Gemeinsamkeiten zu erkennen. Moderiert wird die Werkstatt von Christoph Hinske (Institute for Strategic Clarity). Der daran anschließende öffentliche Teil (19.00 bis 22.00 Uhr) widmet sich aktuellen Fachdiskursen zur zukunftsfähigen Stadtentwicklung (urbane Resilienz) und neuen Kooperationsformen zwischen Bürger_innen und Stadtverwaltungen (New Governance). Dazu halten Planungsexpert_innen Vorträge, die im Anschluss mit dem Publikum diskutiert werden sollen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter www.gaengeviertel-eg.de oder www.hamburg.de/gaengeviertel

VERFASSTE KÖRPER/PRÄSENTATION

THE BODIES WE ARE

Antje Velsinger

Dienstag, 19. April
19.30 Uhr
K3/Kampnagel (P1)

01.2

Ausgangspunkt ist folgende These: Jede Person besitzt nicht nur einen Körper, sondern eine Vielzahl von verschiedenen Körpern. Man kann den Körper daher auch als Container oder Leerstelle verstehen, der oder die durch verschiedene Entwürfe immer wieder anders verfasst wird. Je nachdem, wie wir den Körper imaginieren und mit welchem (Denk-)System wir ihn konfrontieren, entsteht ein anderer Körper. Jeder Körper ist mit einem Archiv verbunden, in dem verschiedenste Erinnerungen, Bilder, Sinneswahrnehmungen, Emotionen und Praktiken gespeichert sind.

Die Präsentation gibt Einblick in die Ergebnisse der choreographischen Recherche, die sich mit dem Körper als offenem Prozess, der immer wieder verhandelt werden kann, auseinandersetzt: Wie viele Körper sind wir? Liegt vielleicht in dieser Offenheit und Vielheit von Körper ein zeitgenössischer Entwurf für einen utopischen Körper und damit ein performatives Verständnis von Körperschaft begründet?

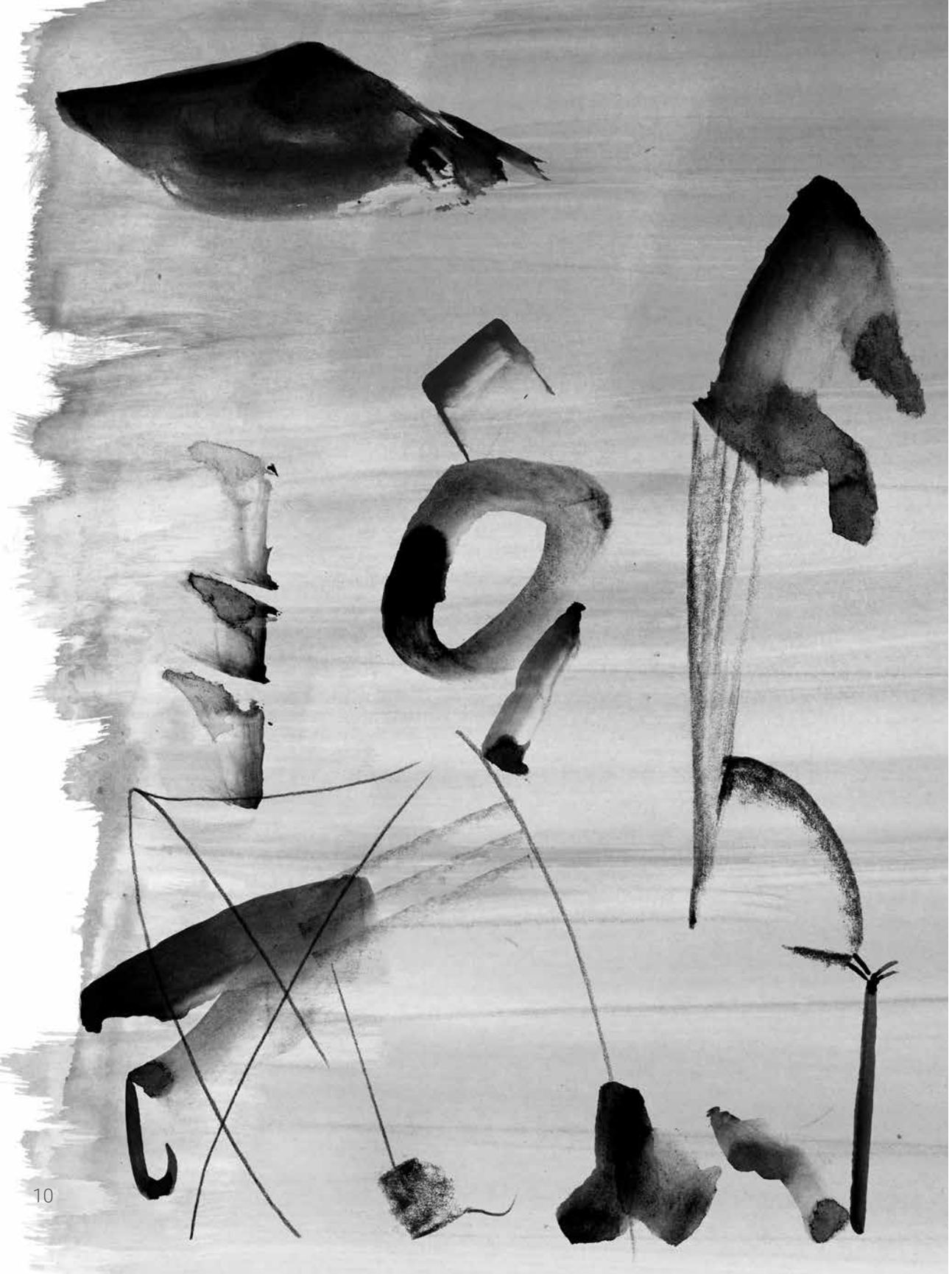
Konzept und Forschung Antje Velsinger

An der Recherche beteiligte Künstlerinnen Sophie Aigner, Juli Reinartz, Johanna Roggan, Vania Rovisco und Andere

Mit freundlicher Unterstützung von PACT Zollverein/ Choreographisches Zentrum NRW

Eintritt € 5
Tickets unter ticket@kampnagel.de oder telefonisch unter 040 270 949 49
www.k3-hamburg.de

www.antjevelsinger.com/arbeiten/



BARRIKADEN-BAU

A CAREFUL PROCESS OF COMPOSITION:

ON BARRICADES AND DANCES

Moritz Frischkorn

Donnerstag, 21. April
Ab 16.00 Uhr
K3/Kampnagel (P1)

01.3

ON BARRICADES AND DANCES versammelt Europaletten, Autoreifen, Regenschirme, Pflastersteine und menschliche Körper. Diese Dinge, die aus sozialen Protesten stammen, sind Agenten und Zeugen des Aufruhrs, des Widerstands und der Umgestaltung von Lebenswelten. Hier werden sie zu (Bau-)Material für instabile Konstruktionen. Dieser Vorgang der Komposition eröffnet die Möglichkeit eines sorgsamen physischen Austausches und eine spezifische Form der gemeinsamen Verhandlung zwischen allen beteiligten Körpern.

Neben einem Workshop, in dem in diese alternative Technik des Barrikaden-Baus eingeführt wird, präsentiert Moritz Frischkorn einen Vortrag zu revolutionären Dingen und ihren politischen Fragen an uns. Im Anschluss wird die Performance BARRICADES AND DANCES gezeigt, von der sowohl Workshop und Vortrag ihren Ausgang nehmen.

Konzept und Forschung Moritz Frischkorn
Künsterlische Mitarbeit Verena Brakonier, Heike Bröckerhoff und Jonas Woltemate
Layout des Booklets Leon Lechner

Workshop 21.04. | 16.00 Uhr | P1 | Teilnehmeranzahl begrenzt, Anmeldung unter tanzplan2@kampnagel.de
Vortrag 21.04. | 18.00 Uhr | P1 | Eintritt € 5
Tickets unter ticket@kampnagel.de oder telefonisch unter 040 270 949 49
Performance 21.04. | 20.00 Uhr | P1 | Eintritt € 5
Tickets unter ticket@kampnagel.de oder telefonisch unter 040 270 949 49

Alle Teile können einzeln besucht werden.
Kombiticket für Vortrag und Performance: € 8
www.k3-hamburg.de

[Anzeige]

Open Call: 1st Annual **WCG**® Summer School

WCG®, the Global Players Alliance for Performing Citizenship, is pleased to announce that applications are now open for the premiere of its prestigious Summer School.

The 1st **WCG**® Summer School is about identity and agency in contemporary society and will focus on *Escamouflage*™. *Escamouflage*™ is a set of situational direct action techniques to (re)gain agency in public space and discourse.

In a series of workshops, participants will – facilitated by experienced *Escamouflage*™ practitioners – investigate, experience and test how to:

- find your way in a new environment
- play with identities, roles and representations
- expand your perceptual and sensory skills to scan the city for new ways of gathering diversity in a society of strangers
- juggle different layers of meaning and humor to escape the trap of othering
- become a more effective agent of global citizenship

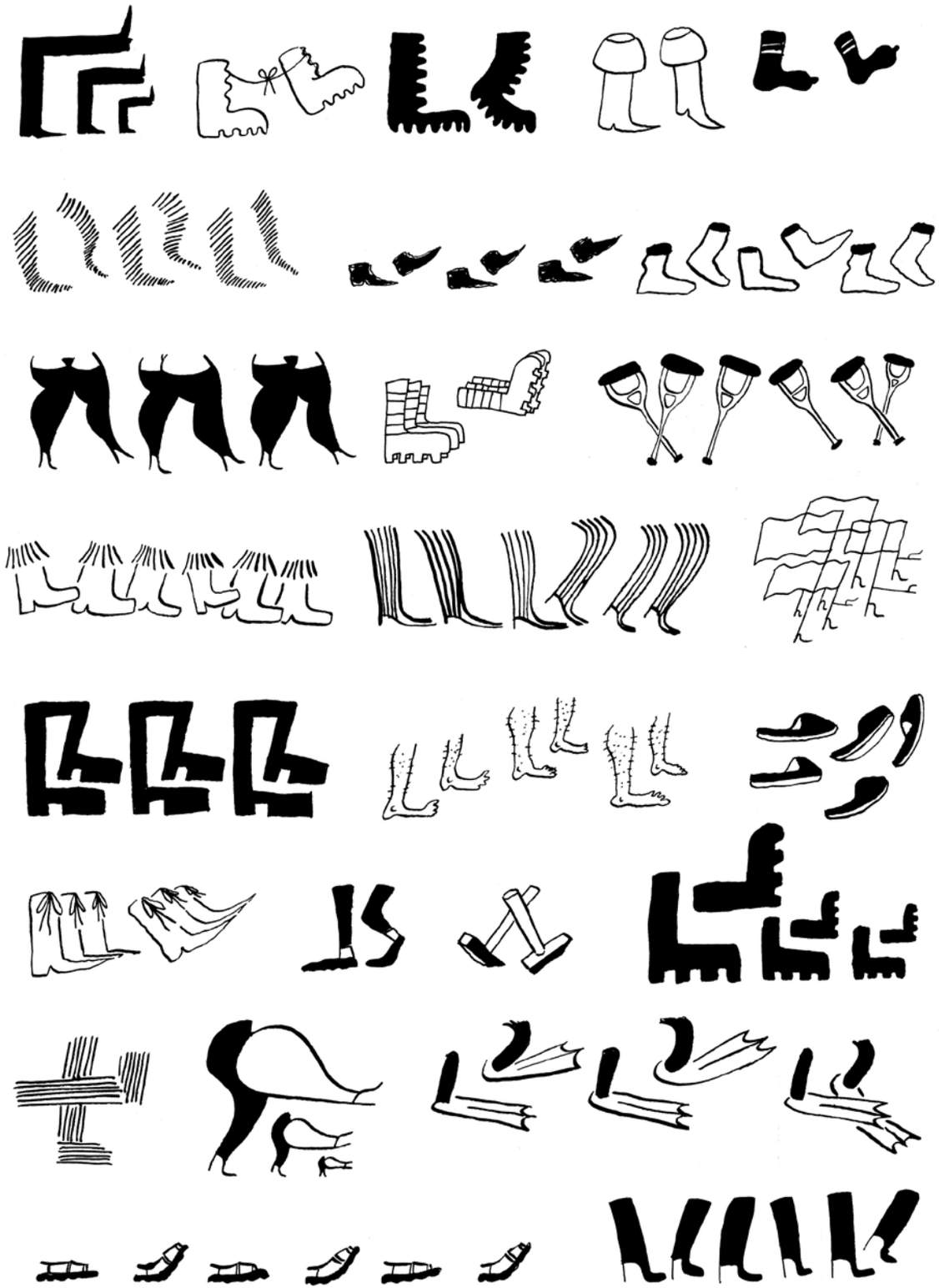
Participants can apply directly with a short, informal text elucidating their motivation, talent and/or need of *Escamouflage*™. Please send your application to summerschool@welcomecitygroup.com (until 30 May 2016). The **WCG**® Summer School is scheduled from 15 – 17 July 2016.

Participation including workshops, accommodation, meals and transport from/to Hamburg is free of charge.

Bonus: Members of **WCG**® will arrange a setting for the interested public to gain a first-hand insight into the concept and practice of *Escamouflage*™. Join us for a moment vivid with personal experience and collective exploration on:

Saturday 23 April 2016, directly opposite the Apple Store, Jungfernstieg
(U-Bahn: U1, U2/U4 + S-Bahn S1/S3).
The presentation starts at 3:00 pm. Please be on time.

The Welcome City Group (WCG)®
http://www.welcomecitygroup.com/summerschool



LECTURE-PERFORMANCE UND MÄRSCHE

MARCHING SESSION I – VI

INTERAKTIVE (LECTURE-)PERFORMANCE FÜR MIT-LÄUFER UND SCHRITT-MACHER

Liz Rech

Sonntag, 24. April
19.00 Uhr
K3/Kampnagel (P1)

Der Marsch als choreografisches Format ermöglicht es Gruppen immer schon sich in der Bewegung zu versammeln und nach außen hin kollektiv sichtbar zu werden. Aber inwieweit lässt sich der zwiespältige Charakter des Marsches auch künstlerisch nutzbar machen? Lässt sich das scheinbar outdatete Format für emanzipatorische Praxen hijacken? Kann man Marschieren als „Arbeit“ am Kollektiv verstehen?

Die interaktive Performance setzt sich mit der Praxis der Bewegung – im vielfachen Wortsinn – auseinander. Thema ist die Versammlung und Präsenz widerständiger Körper in der Öffentlichkeit und die Herstellung von temporären kollektiven Identitäten in (der) Bewegung. Im Rahmen der Versammlung ereignet sich das Politische im Zwischenraum, insbesondere im „Dazwischen“ der sich bewegenden Körper.

Die Lecture-Performance gibt Einblick in das Forschungssetup; darin wird die Aufführung als „Probe“ methodisch zur Wissensgenerierung innerhalb der künstlerischen Forschung genutzt.

Konzept und Forschung Liz Rech
Künstlerische Mitarbeit Annika Scharm
Objekte Kathrin Affentranger
Animationen Sebastian Rether

Eintritt € 5

Tickets unter ticket@kampnagel.de oder telefonisch unter 040 270 949 49

www.k3-hamburg.de

Dauer: 2.5 Std. (mit Pause)

Dank an alle Mitwirkenden der Marching Sessions!

Weitere Informationen unter:
www.lizrech.wordpress.com/forschung/

ARCHIV-EXPOSITION

DAS ARCHIV DES INSTITUTES FÜR FALSIFIKATE

Thari Jungen

Montag, 25. April
19.00 Uhr (Eröffnung)
FUNDUS THEATER

01.6

Das Institut für Falsifikate (IFF) öffnet seine Pforten erstmalig im FUNDUS THEATER und zeigt ausgewählte Fälschungen aus dem Archiv.

Im Institut für Falsifikate werden Artefakte verschiedenster Art gefälscht. Das Institut für Falsifikate erforscht im Vorgang des Falsifizierens wie Exklusivität und Migration funktionieren, wo Grenzen verschoben werden sollen, wie Türen geöffnet werden können und Stolpersteine entstehen. Denn: Fälschungen sind universal. Fälschungen bergen Mehrwerte.

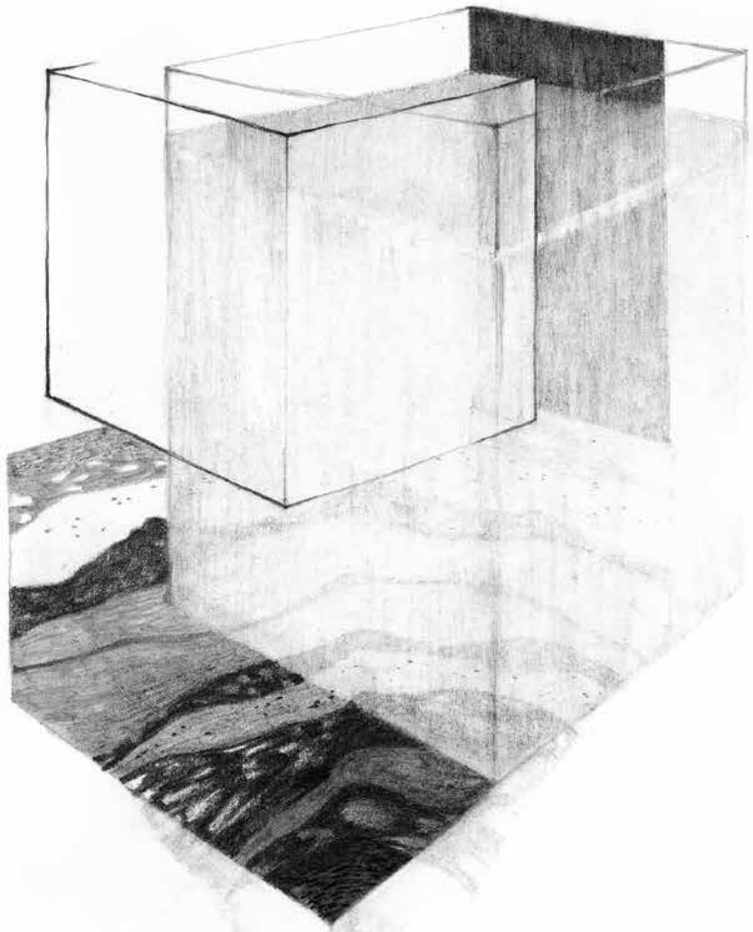
Gemeinsam mit Bürger_innen und Nicht-Bürger_innen möchten wir über Legitimität und Mehrwert der Wissenskultur von Falsifikaten diskutieren und laden zum Gespräch ins Archiv des Institutes für Falsifikate.

www.institutfuerfalsifikate.net

Am 25. April um 19.30 Uhr und um 20.30 Uhr findet je eine Diskussionsrunde mit Charlotte Krüger und Martin Doll statt.

Eintritt € 5
Begrenzte Platzanzahl. Reservierung erforderlich unter der FUNDUS THEATER-Ticket-Hotline 040 250 72 70

Weitere Öffnungszeiten (Eintritt frei):
26. April 2016 von 16.00 bis 20.00 Uhr
29. April 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr



AKUSTISCHE KARTIERUNG

HOW TO HEAR THE INVISIBLE –

EINE AKUSTISCHE KARTIERUNG DER POST_KOLONIALEN ERINNERUNGSLANDSCHAFT HAMBURG

Katharina Kellermann

Dienstag, 26. April
15.00, 16.30, 18.00, 19.30, und 21.00 Uhr
FUNDUS THEATER

01.7

Der Hamburger Stadtraum ist eine post_koloniale Erinnerungslandschaft, die Geschichte in Form von Spuren und Feedbacks in unsere Gegenwart trägt. Entlang der Elbe resonieren historische Motive in unseren Alltag hinein, am Stadtrand wie vor dem Rathaus zeigen sich Echos der kolonialen Vergangenheit – und an anderen Orten herrscht einfach Stille.

Hamburgs Kolonialgeschichte wird in Form von Orten, Benennungen und Stadtplanung sichtbar. Unsichtbar bleiben Hintergründe, Widerstände, alternative Perspektiven auf Geschichte und die Kontinuitäten kolonialer Politik.

HOW TO HEAR THE INVISIBLE untersucht durch eine akustische Kartierung, wie das hörbar werden kann, was nicht zu sehen ist, und was wahrnehmbar wird, wenn wir hören. Das Projekt fragt, was und wie wir hörend erinnern und sucht nach neuen Wahrnehmungen von Stadt und Geschichte als Formen akustischer Erinnerung, indem es die Erinnerungslandschaft Hamburg zum Klingen bringt.

www.how-to-hear-the-invisible.org

In Zusammenarbeit mit Ulf Treger, Rosa Wernecke, Toni Jessen, Simone Dede Ayivi, Hauke Heumann, La Toya Manly Spain, Andreas Schneider und Anderen

Eintritt € 5
Soundinstallation für jeweils 8 Personen. Reservierung erforderlich unter der FUNDUS THEATER-Ticket-Hotline 040 250 72 70

TUTORIALS

DIE SCHULE DER MÄDCHEN – URBANE EXPERTINNEN

Maike Gunsilius

Mittwoch, 27. April
17.00 Uhr
Café Nova/Veddel

01.8

Wie werden wir zusammen leben? Wer sind die Bürgerinnen von morgen? Wie gestalten sie ihre Stadt, ihre Welt? – Und was kann man heute schon von ihnen lernen?

Mit Schülerinnen der 7. Klasse der Schule auf der Veddel hat Maike Gunsilius DIE SCHULE DER MÄDCHEN gegründet: Elf Mädchen untersuchen ihren Alltag und entwerfen ihre Zukunft: In Video- und Live-Tutorials zeigen sie, wie sie heute Tee kochen, backen, Kopftuch binden, Fußball spielen – und schon bald die Veddel zur Hauptstadt gemacht haben werden... Wann wird eine private Tätigkeit politisch? In diesem Labor für bürgerschaftliche Praxis erforschen junge Veddelerinnen, welche Könnerschaft, welche urbane Expertise sie in die Ausübung ihrer Rolle als Bürgerin einbringen werden – und teilen mit dem Publikum ihr (unbekanntes) Wissen als Bürgerinnen der Zukunft.

Konzept & Forschung Maike Gunsilius
Künstlerische Mitarbeit Greta Granderath
Video Janina Lu
Pädagogische Begleitung Susann Hoffmann
Mit Schülerinnen der Schule auf der Veddel
Huanita Adzovic, Leyla Sultan Altinpinar, Bahar Carkaci, Resmije Emurli, Zehra Kantar, Giselle Lesch, Sietara Mohammad, Nabila Rafik, Sarah Weiß, Valdina Zeciri, Klaudia Zyczynska

In Zusammenarbeit mit der Schule auf der Veddel, Café Nova/New Hamburg, gefördert durch die Hamburgische Kulturstiftung.

Eintritt € 3
Reservierung unter der FUNDUS THEATER-Ticket-Hotline 040 250 72 70

hamburgische kulturstiftung

ARBEITSORIENTIERUNG

PRAKTIKUMSBERICHT

Constanze Schmidt

Freitag, 29. April
18.00 Uhr
FUNDUS THEATER

Warum mag ich im Discounter am liebsten die Atmosphäre vor dem Kühlregal? Was passiert, wenn ich als Praktikantin drei Minuten am Schalter in der Bank schlafe? Für welche Tätigkeit möchte ich keine finanzielle Gegenleistung? Wie will ich arbeiten?

Arbeit hat als Leistungsprinzip alle unsere Lebensbereiche durchdrungen. Sie wird sich und uns weiterhin verändern – über die Hälfte der in der Zukunft notwendigen Berufe gibt es heute noch nicht. Welche Fähigkeiten braucht dann ein_e Working Citizen?

Bürger_innen des 9. Jahrgangs der Europaschule Gymnasium Hamm haben Forschungsmethoden für ihr Berufspraktikum entwickelt – Interventionen durch Sounds, Handlungen, Bilder, Bewegungen. Im ‚Praktikumsbericht' zeigen die Jugendlichen, wie die Arbeitswelt auf sie wirkt und wie sie selbst die Atmosphäre in der Bank, im Discounter oder im türkischen Konsulat beeinflussen können.

Konzept und Forschung Constanze Schmidt
Künstlerische Mitarbeit Teresa Rosenkrantz
Pädagogische Begleitung Ulrike Mack
mit Schüler_innen der Europaschule Gymnasium Hamm
Hamida Ahmadi, Edona Aslani, Mehdi Mahmud Baban, Anna Butenko, Ömer Dede, Mahir Ercan, Bintou Jobe, Jessica Kaufmann, Paraskewi Karafylla, Kevin Komarov, Miguel Wansing Lorrio, Henry Xuanshan Li, Konstantina Manou, Sam Nowroozian, Emre Özerden, Gönül Özkan, Enes Ramovic, Lana Soreni, Pauline Suchin, Nohely Romero Lopez, Marta Uzochukwu, Aleksandra Valchuk

Eintritt € 5
Reservierung unter der FUNDUS THEATER-Ticket-Hotline 040 250 72 70

tusch
theater und schule
partnerschaften in hamburg

Leitungsteam

Gesa Ziemer (HCU Hamburg)
Sibylle Peters (FUNDUS THEATER)
Kerstin Evert (K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg)
Mirjam Schaub (HAW Hamburg)
Kathrin Wildner (HCU Hamburg)

Koordination

Paula Hildebrandt ist Politikwissenschaftlerin und Stadtforscherin, die sich in ihren Texten und Projekten mit Fragen demokratischer Teilhabe und Repräsentation auseinandersetzt. Ihre Arbeiten bewegen sich an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, politischer Aktion, künstlerischer Intervention und Kulturproduktion. Sie studierte Politikwissenschaften in Berlin und globale politische Ökonomie in Sussex und Cambridge. Anschließend arbeitete sie für das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit.

Kollegiat_innen

Antje Velsinger arbeitet als freischaffende Choreographin und Performerin in Frankfurt, Köln und Hamburg. In ihrer choreographischen Arbeit untersucht sie verschiedene Schnittstellen zwischen Bewegung, Soundinstallation und bildender Kunst, wobei die sinnliche Erfahrbarkeit von Räumen und Zeitlichkeit eine wichtige Rolle spielt. Sie studierte Theaterwissenschaft und zeitgenössischen Tanz in Berlin und Choreographie in Gießen. Neben ihrer künstlerischen Arbeit ist sie Lehrbeauftragte für künstlerische Forschung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Constanze Schmidt hat Kunst (Meisterschülerin der HBK), Theater/Darstellendes Spiel und Germanistik in Berlin, Braunschweig, Hildesheim und Rom studiert und als Assistentin für Marina Abramovic gearbeitet, bevor sie in verschiedenen universitären Kontexten und am Gymnasium Grootmoor in Hamburg unterrichtete. Als Performerin beschäftigte sie sich mit Fragen zur Machtausübung in Beziehungen und Arbeitsverhältnissen. In ihrer Arbeit mit Jugendlichen interessiert sie sich für deren individuelle Auseinandersetzung mit identitätsstiftenden Themen in performativen, choreografischen und filmischen Prozessen.

Katharina Kellermann studierte am Institut für Angewandte Theaterwissenschaften in Gießen und arbeitet als Audiokünstlerin im Bereich Performance, Choreographie und Installation. Sie ist Teil des feministischen Kollektivs SWOOSH LIEU, Zusammenarbeiten verbinden sie mit der Theatermacherin Simone Dede Ayivi und der costa compagnie. Sie realisiert eigene Soundprojekte, dabei beschäftigt sie sich mit sound-basierten Formen des Erinnerns sowie der Transformation visueller Phänomene in das akustische Medium und versucht formal-ästhetische Ansätze zu entwickeln, die temporäre Heterotopien realisieren.

Liz Rech ist freischaffende Regisseurin und Performerin. Nach ihrem Dramaturgie-Studium an der Bayerischen Theaterakademie studierte sie Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Seit 2007 arbeitet sie im Grenzbereich zwischen Schauspieltheater, Performance, Installation und Aktivismus, daneben kontinuierliche Mitarbeit in Künstlerinitativen und Kunstkollektiven (‚Komm in die Gänge', ‚sweet and tender collaborations', ‚Schwabinggrad Ballett'). Seit 2015 forscht sie zur Versammlung und Präsenz widerständiger Körper in der Öffentlichkeit und der Herstellung von temporären kollektiven Identitäten in und durch Bewegung.

Maike Gunsilius studierte Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim und am Dartington College of Arts, England. Seit 1997 Performerin, Dramaturgin und künstlerische Produktionsleiterin in freien Projekten sowie an Theatern in Basel, Berlin, Frankfurt, Freiburg, Hamburg. Darüber hinaus Lehraufträge an der Theaterakademie Hamburg sowie Theaterprojekte mit Schüler_innen. Mit ihnen untersucht sie Theater als Intervention und Kunst der Begegnung im Kontext der postmigrantischen Stadtgesellschaft.

Michael Ziehl ist Diplom-Ingenieur der Architektur sowie Master of Science der Stadtplanung. Er lebt in Hamburg und betreibt von dort aus Urban Upcycling – Agentur für städtische Ressourcen. 2015 hat er das Hidden Institute – Aktionsforschung für Zukunftsfähigkeit mitgegründet. Des Weiteren ist er Aufsichtsratsvorsitzender der Gängeviertel Genossenschaft 2010 eG und war zwei Jahre lang zweiter Vorsitzender im Sanierungsbeirat des Gängeviertels.

Moritz Frischkorn hat Literaturwissenschaft, Tanz und Performance Studies in Berlin, Salzburg, Hamburg und Stockholm studiert. Seit 2014 ist er als Choreograph, Performer und Theoretiker in Hamburg tätig. In seiner künstlerischen Arbeit beschäftigt er sich mit Choreographien von Dingen und sucht nach tänzerischen Praktiken jenseits von Selbstausdruck und Intentionalität. Zusammenarbeiten verbinden ihn u.a. mit Martin Nachbar, Manon Santkin und Jonas Woltemate. Im Sommer 2014 war er als danceWEB-Stipendiat zum ImPulsTanz-Festival nach Wien eingeladen.

Thari Jungen studierte Architektur und Medienkunst in Saarbrücken und Berlin und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Berlin und unterwegs. Sie beschäftigt sich mit multikulturellen Phänomenen der Appropriation. In ihren installativen, raumspezifischen Arbeiten untersuchte sie unter anderem den John Frum Cargo Cult in Vanuatu, die Symbolik der Ga-Sargkunst in Ghana und die Wahrsagekultur in Island. Ihre Arbeiten wurden international ausgestellt: in der Universität der Künste Belgrad, im Kulturfoyer in Luxemburg und zuletzt in Selecto Planta Baja, einem Galerieraum in Los Angeles.

TERMINE UND ADRESSEN

Montag, 18. April

18.15 Uhr	**Einführung** // Jupi-Bar im Gängeviertel
19.00 – 22.00 Uhr	**Bausymposium Gängeviertel – Kooperationsverfahren und Sanierung** Michael Ziehl // Fabrique im Gängeviertel

Dienstag, 19. April

19.30 Uhr	**The Bodies we are** Antje Velsinger // K3/Kampnagel (P1)

Donnerstag, 21. April

	A careful process of composition: ON BARRICADES AND DANCES Moritz Frischkorn
16.00 Uhr	**Workshop**
18.00 Uhr	**Vortrag**
20.00 Uhr	**Performance** // K3/Kampnagel (P1)

Samstag, 23. April

15.00 Uhr	**Escamouflage™** Welcome City Group (WCG)® // gegenüber Apple Store Jungfernstieg

Sonntag, 24. April

19.00 Uhr	**⟫⟫ Marching Session I – VI _____ ⟫⟫** Liz Rech // K3/Kampnagel (P1)

Montag, 25. April

19.00 Uhr	**Das Archiv des Institutes für Falsifikate** Thari Jungen // FUNDUS THEATER
19.30 Uhr & 20.30 Uhr	Diskussionsrunde mit Charlotte Krüger und Martin Doll

Dienstag, 26. April

15.00 Uhr **16.30 Uhr** **18.00 Uhr** **19.30 Uhr** **21.00 Uhr**	**HOW TO HEAR THE INVISIBLE** Katharina Kellermann // FUNDUS THEATER
16.00 – 20.00 Uhr	**Das Archiv des Institutes für Falsifikate** Thari Jungen // FUNDUS THEATER

Mittwoch, 27. April

17.00 Uhr	**DIE SCHULE DER MÄDCHEN – URBANE EXPERTINNEN** Maike Gunsilius // Café Nova/Veddel

Freitag, 29. April

16.00 – 18.00 Uhr	**Das Archiv des Institutes für Falsifikate** Thari Jungen // FUNDUS THEATER
18.00 Uhr	**Praktikumsbericht** Constanze Schmidt // FUNDUS THEATER
19.30 Uhr	**Publikumsgespräch** // FUNDUS THEATER

Adressen

Apple Store
Jungfernstieg 12 | 20354 Hamburg
Café Nova
Wilhelmsburger Straße 73 | 20539 Hamburg
Fabrique im Gängeviertel
Valentinskamp 34a | 20355 Hamburg
FUNDUS THEATER
Hasselbrookstraße 25 | 22089 Hamburg
Jupi-Bar im Gängeviertel
Caffamacherreihe 37-39 | 20355 Hamburg
K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg
Kampnagel | Jarrestr. 20 | 22303 Hamburg

SAVE THE DATE

KONFERENZ

02 PERFORMING CITIZENSHIP

02. – 04. NOVEMBER 2016

Engin Isin, Nikita Dhawan, Darren O'Donnell, Nanna Heidenreich, Elke Krasny, Alan Reed, u.a.

Anmeldung und Programm ab September 2016 unter www.performingcitizenship.de

Impressum

Herausgeberinnen | Kerstin Evert, Paula Hildebrandt, Sibylle Peters, Mirjam Schaub, Kathrin Wildner, Gesa Ziemer
Redaktion | Moritz Frischkorn, Maike Gunsilius, Paula Hildebrandt, Liz Rech, Jule Strohwald
Gestaltung | bseiten
Druck | Druckerei Siepmann

Illustrationen

Alle Illustrationen dieser Publikation sind in einer Kooperation mit Student_innen des Master-Studiengangs ‚Illustration' der HAW Hamburg entstanden.

Seite 4 | Wiebke Veth (www.wiebkeveth.de)
Seite 6 | Julia Hosse (www. juliahosse.wordpress.com)
Seite 8 | Barbara Ott (www. barbaraott.de)
Seite 10 | Marianna Gefen (www. mariannagefen.com)
Seite 12 | Sebastian Rether (www. sebastianrether.com)
Seite 14 | Sarah Roloff (www. ranokel.de)
Seite 16 | Sabine Bodmer (www. cargocollective.com/sabinebodmer)
Seite 18 | Luise Mirdita (www. louisefloramirdita.tumblr.com)
Seite 20 | Sarah Roloff (www. ranokel.de)

Das künstlerisch-wissenschaftliche Graduiertenkolleg **Performing Citizenship: Neue Artikulationen urbaner Bürgerschaft in der Metropole des 21. Jahrhunderts** wird von einer Kooperation folgender Insitutionen getragen:

FORUM THEATER KINDER FORSCHUNG THEATER ● HCU HafenCity Universität Hamburg ● TANZPLAN HAMBURG ● Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg Hamburg University of Applied Sciences

www.performingcitizenship.de

Das Graduiertenkolleg wird gefördert durch: Hamburg

Mit freundlicher Unterstützung durch: The Welcome City Group (WCG)®

GRADUIERTENKOLLEG PERFORMING CITIZENSHIP
NEUE ARTIKULATIONEN URBANER BÜRGERSCHAFT IN DER METROPOLE DES 21. JAHRHUNDERTS

www.performingcitizenship.de